

Zeiler Waldmarathon 2020 - Virtueller Lauf in Corona-Zeiten



Gabi und Dieter Bastian gewinnen ihre Altersklassen im Halbmarathon



In einem für Wettkampfläufer sehr

„mageren“ Jahr nahm im Sommer bzw. Herbst die Durchführung reeller Läufe so langsam wieder Fahrt auf. War doch das komplette Frühjahr durch die strengen Auflagen der Corona-Pandemie von unzähligen Veranstaltungsabsagen geprägt. Viele Veranstalter entwickelten sehr gute Ideen für virtuelle Läufe. Mit Onlineanmeldungen, Hochladen der gelaufenen Strecke und Zeit wurden Ergebnislisten und Urkunden erstellt.

In einigen Bundesländern konnte man bereits ab Juni wieder an kleineren Läufen teilnehmen, in Bayern ging es im Herbst wieder so langsam los. Zwar waren die Wettkämpfe wie z. B. in Möhrendorf oder Zeil von Maskenpflicht, Abstandsregeln, keine Duschköglichkeiten sowie keine Siegerehrungen u. ä. geprägt, so hatte man dennoch wieder die Möglichkeit sich mit anderen zu messen und die sozialen Kontakte in Gesprächen und dem Miteinander aufleben zu lassen.

Die Vorfreude auf den Zeiler Waldmarathon Mitte November war groß, denn das Hygienekonzept des Veranstalters Rote Teufel e. V. Zeil war sehr gut und die bis Ende Oktober bereits etwa 700 Voranmeldungen zeigten deutlich, dass die Läufer wieder auf die Strecke wollten um Wettkampffeeeling zu spüren. Doch der erneute Lockdown Anfang November machte einen Strich durch die Rechnung. Eine große Enttäuschung für alle! Also wurde auch hier die Möglichkeit eines virtuellen Runs angeboten. Immerhin gab es 75 Meldungen für diese Alternative.

Gabi und Dieter Bastian hatten bereits in den Wochen davor immer wieder an vielen virtuellen Wettkämpfen teilgenommen, wie zum Beispiel dem „Run of Hope“ in Kronach(s. Bild), mehrmals an der „Sonntags-Challenge“ oder dem „Halloween-Run“. Diese Art von Wettbewerben war für beide eine neue Erfahrung. Es ist schon eine große Herausforderung allein und so ganz ohne Mitstreiter eine bestimmte Strecke auf Zeit zu laufen. Aber es ist immer wieder spannend, wenn man dann am Abend die Ergebnisse einsehen kann, die Urkunden ausdruckt und feststellt, dass man doch recht gut abgeschnitten hat.

Für den Zeiler Waldmarathon wollten beide die 21,1 Kilometer laufen. Bei mildem Novemberwetter mit allerdings starkem Wind liefen sie nach einem gemeinsamen Warmup jeder für sich allein die angegebene Strecke. Einfach ist es nicht, sich ständig zu motivieren und zu versuchen richtig Gas zu geben. Der Gedanke jetzt einfach nur noch vor sich hin zu joggen oder doch nicht so viele Kilometer zu absolvieren kommt dabei auf. Umso stolzer und glücklicher ist man dann, wenn man sich doch durchgebissen hat und mit der erzielten Zeit für sich auch noch recht zufrieden ist.



Dann hieß es wieder Ergebnisse hochladen und abwarten für welche Platzierung es reicht. Auf jeden Fall haben sich die Anstrengungen gelohnt. Dieter belegte mit flotten 1:42:05 Stunden den 5. Platz insgesamt und gewann seine Altersklasse M 55. Für Gabi sprang außer dem Sieg in ihrer AK W 50 noch der 2. Gesamtplatz im Frauenfeld mit doch recht ordentlichen 1:49:16 Stunden heraus. Sicher war das für die Zwei noch nicht der letzte Wettkampf dieser Art.